

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 14 (1893)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Statutenrevision

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechnen im unbegrenzten Zahlenraum mit mehrfach benannten Zahlen. Herausgeber ist **G. Wernly**, Lehrer am städt. Gymnasium Bern.

Nach der Erweiterung des Zahlenraums und eingehendem Numerieren werden die 4 Species, zuerst mündlich, dann schriftlich, einlässlich behandelt und mit gut gewählten Beispielen eingeübt. Hierauf folgt eine Übersicht über das Metersystem und daran anschliessend Aufgaben über das Resolvieren und Reducieren. — Als wesentlichen Vorzug betrachten wir es, dass auch die decimale Schreibweise für Masse, Gewichte etc. in einfachen Beispielen Berücksichtigung gefunden hat.

Deutsche Rechnungsmethodiker haben dieses in ihren Lehrmitteln für die gleiche Altersstufe längst gethan, und unsere Erfahrung hat auch bewiesen, dass die Schüler vom 10. und 11. Altersjahr mit Leichtigkeit an diese Art zu schreiben sich gewöhnen. Zum Schluss folgen leichtere Dreisatzrechnungen, mündlich und schriftlich, sowie vermischte Beispiele.

Wir begrüssen diese Aufgabensammlung als einem längst gefühlten Bedürfnis entsprechend und sind überzeugt, dass sie sich ihren Weg in den schweizerischen Mittelschulen machen wird.

Einige „Setzteufelchen“, die stehen geblieben sind, wie Seite 25, Beispiel Nr. 1, Seite 28, Nr. 8, Seite 29, Nr. 15, kann jeder, der diese Aufgabensammlung braucht, selbst korrigieren. Mehr theoretische als praktische Beispiele, wie Seite 21, Nr. 4 und 5, Seite 23, Nr. 10, Seite 24, Nr. 11, können von denjenigen, denen sie nicht zusagen, übergangen werden. Immerhin bilden diese Beispiele eine vorzügliche Geistesz гимнастик.

Wir empfehlen daher das Büchlein, dessen Preis, Rp. 40, für die sorgfältige Ausstattung sehr billig ist, zur Einführung bestens und freuen uns auf die Fortsetzung dieser Aufgabensammlung. *R. K.*

Statutenrevision.

Die Mitglieder des Schweiz. Vereins zur Förderung des Knaben-Handarbeitsunterrichts erhalten mit dieser Nummer den Entwurf zur Statutenrevision, wie derselbe in der Vorstands-Sitzung vom 18. Dez. 1892 festgestellt wurde. Nach dem Beschlusse der IV. Generalversammlung zu Chaux-de-Fonds wird über die neuen Statuten in einer ausserordentlichen Hauptversammlung des Vereins, welche an dem nächsten Kursorte während der Zeit des Kurses stattfinden soll, abgestimmt werden.

Druck von Karl Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi*, Bern. *S. Rudin*, Basel.

Hiezu eine Beilage: Statuten des Schweiz. Vereins zur Förderung des Arbeitsunterrichts.